

## ***LDK Hamm, 15./16. Juni 2013***

**Vorlage des Landesvorstands:**

### **Jahresabschluss 2012 und Haushalt 2013**

Inhalt	Seite
- Vorwort .....	3
- Jahresabschluss 2012 .....	4
- Abschluss LTW-Etat 2012 .....	5
- Zwischenabschluss BTW 2013 (Ausgaben 2012) .....	7
- Bilanz per 31.12.2012 .....	8
- Rechnungsprüfungsbericht 2012.....	9
- Hinweise zu Mandatsbeiträgen 2012 .....	12
- Geförderte Ökofonds-Projekte 2012 .....	13
- Erläuterungen JAB 2012 und HH 2013 .....	14
- Haushaltsentwurf 2013 .....	19
- Stellenplan 2013.....	20
- Mittelfristige Finanzplanung 2013-2017 .....	21



Liebe Freundinnen und Freunde,

es ist die Zeit der Superlative: Wir legen Euch einen positiven Jahresabschluss (JAB) vor, der noch nie in der Geschichte unseres Landesverbandes erreicht wurde. Und wir legen Euch einen Haushaltsplan (HHP) für 2013 vor, der noch nie mit einem so großen „Defizit“ ausgewiesen wurde.

Bei der Betrachtung beider Vorlagen inklusive der Erläuterungen werdet Ihr feststellen, dass beides zusammen sehr positiv ist.

Und dass das Defizit 2013 überwiegend dem buchhalterischen Umstand geschuldet ist, dass wir die „alte“ Landesgeschäftsstelle nicht jährlich (wie bei bilanzierenden Unternehmen üblich) abschreiben dürfen, sondern die Bilanzdifferenz jetzt bei Verkauf in voller Höhe, den Vorgaben des Parteiengesetzes entsprechend, abschreiben müssen. Die LGS in der Jahnstraße haben wir nach nur 10 Jahren (üblich sind 30 Jahre) voll finanzieren können.

Wir haben die vorgezogene Landtagswahl 2012 erfolgreich hinter uns und eine Bundestagswahl und später die Kommunalwahl mit starken Kräften vor uns. Unsere Wahletats so hoch, wie nie zu vor. Für die Wahlen zum Bundestag, Landtag, Europaparlament und Kommunalwahl haben wir insgesamt etwas mehr als 1,6 Mio. Euro zur Verfügung.

Gelder, die insbesondere auch durch die Zahlung von Mandatsbeiträgen an den Landesverband zusammen kommen.

Wir möchten auch hier unseren Dank an die MandatsträgerInnen auf allen Ebenen der Partei aussprechen, für ihre politische Arbeit und auch für ihre Mandatsbeiträge. Nur dadurch sind wir in der Lage, entsprechende Wahletats zur Verfügung zu stellen.

Wir haben eine neue, größere Landesgeschäftsstelle (Oststraße) gekauft, unsere bisherige LGS (Jahnstraße) wird gerade verkauft. Wir sind in der Lage, uns in der Oststraße neu einzurichten und in den Räumlichkeiten bessere Bedingungen, insbesondere auch für Landesarbeitsgemeinschaften, zu schaffen.

Die notwendigen Kredite für die neue LGS haben wir zur Hälfte von der alternativen GLS-Bank und zur anderen Hälfte von GRÜNEN Landesverbänden und dem Bundesverband geliehen.

Hätten wir mehr Zeit und vor allem mehr personelle Ressourcen gehabt, wäre es uns sicherlich gelungen, den Anteil an GRÜNEN Geld hierbei deutlich zu steigern. Denn Zinsen an GRÜNE Gliederungen zu zahlen ist allemal sinnvoller, als Zinsen an Banken zu zahlen.

Es bleibt viel zu tun – packen wir es an!

<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN NRW Jahresabschluss 2012</b>					
per: 31.12.2012					
<b>A</b>	<b>AUSGABEN</b>	<b>Plan</b>	<b>Ist</b>	<b>Differenz</b>	<b>Ist/Soll</b>
<b>I.</b>	<b>Personalkosten</b>	<b>2012</b>	<b>31.12.2012</b>	<b>absolut</b>	<b>%</b>
1.	LGST laut Stellenplan	1.126.486 €	1.031.065,67	-95.420,15	91,53%
2.	Sonstige Personalkosten	34.450 €	33.413,96	-1.036,04	96,99%
<b>A</b>	<b>TEILSUMME I</b>	<b>1.160.935,82</b>	<b>1.064.480 €</b>	<b>-96.456 €</b>	<b>91,69%</b>
<b>II.</b>	<b>LFD. GESCHÄFTSBETRIEB</b>				
1.	Raumkosten LGS	93.921 €	73.784,95	-20.136,05	78,56%
2.	Allg. Bürokosten	53.500 €	66.395,19	12.895,19	124,10%
3.	Porto	10.000 €	6.523,21	-3.476,79	65,23%
4.	Telefon, Fax, Internet	26.000 €	23.429,05	-2.570,95	90,11%
5.	Druck- u. Kopierkosten	14.000 €	11.944,89	-2.055,11	85,32%
6.	Rechtsberatung/WP/Datensch.	18.000 €	22.204,27	4.204,27	123,36%
7.	Versicherungen	15.000 €	12.395,26	-2.604,74	82,64%
8.	Abschreibungen	44.000 €	30.890,58	-13.109,42	70,21%
9.	Transport, Geldkosten, M-Beiträge	18.500 €	21.749,85	3.249,85	117,57%
<b>B</b>	<b>TEILSUMME II</b>	<b>292.921,00</b>	<b>269.317 €</b>	<b>-23.604 €</b>	<b>91,94%</b>
<b>III.</b>	<b>GREMIENARBEIT</b>				
1.	Tagungen (LDK/LPR/LFR/FF/KGF etc)	121.500 €	87.153,55	-34.346,45	71,73%
2.	LAG'en	25.000 €	17.175,32	-7.824,68	68,70%
3.	Aufwand LaVo	82.000 €	70.811,74	-11.188,26	86,36%
4.	Landesschiedsgericht	2.000 €	732,55	-1.267,45	36,63%
5.	Bundes- und Europagremien	25.000 €	31.031,18	6.031,18	124,12%
6.	MdB-Abführung an BV	152.376 €	152.376,00	0,00	100,00%
<b>C</b>	<b>TEILSUMME III</b>	<b>407.876,00</b>	<b>359280,34</b>	<b>-48.596 €</b>	<b>88,09%</b>
<b>IV.</b>	<b>ÖFFENTLICHKEITSARBEIT</b>				
1.	Aktionshaushalt LaVo	60.000 €	59.129,45	-870,55	98,55%
2.	Okofonds-Förderungen	30.000 €	8.445,07	-21.554,93	28,15%
3.	Künstlersozialkasse	6.000 €	607,36	-5.392,64	10,12%
4.	Zuschüsse an Kreisverbände	593.624 €	641.394,00	47.770,00	108,05%
5.	Zuführung Rücklagen (Wahlen)	345.000 €	345.000,00	0,00	100,00%
6.	Sonderhaushalt Wahlen LTW	500.000 €	546.635,85	46.635,85	109,33%
	Sonderhaushalt Wahlen BTW	0 €	113.921,46	113.921,46	
7.	Beitragsabführung Grüne Jugend	16.800 €	16.704,00	-96,00	99,43%
<b>D</b>	<b>TEILSUMME 4</b>	<b>1.551.424,00</b>	<b>1.731.837 €</b>	<b>180.413 €</b>	<b>111,63%</b>
<b>E</b>	<b>GESAMTSUMME AUSGABEN</b>	<b>3.413.156,82</b>	<b>3.424.914 €</b>	<b>11.758 €</b>	<b>100,34%</b>
<b>B</b>	<b>EINNAHMEN</b>				
1.	Mitgliedsbeiträge	307.500 €	311.254,98	3.754,98	101,22%
2.	Mandatsbeiträge MdL/Regierung	331.145 €	336.703,89	5.558,89	101,68%
3.	Mandatsbeiträge MdB	210.190 €	208.744,00	-1.445,60	99,31%
4.	Mandatsbeiträge LVR/LWL	10.000 €	21.468,00	11.468,00	214,68%
5.	Spenden	20.000 €	63.161,44	43.161,44	315,81%
6.	Kapitalerträge	8.093 €	10.448,22	2.354,82	129,10%
7.	Auflösung Rücklagen Wahl	500.000 €	613.921,46	113.921,46	122,78%
8.	Staatliche Grundfinanzierung	2.056.068 €	2.088.114,13	32.046,13	101,56%
	a) Zuschuß vom BV	1.614.000 €	1.645.965,13	31.965,13	101,98%
	b) Landtag	442.068 €	442.149,00	81,00	100,02%
9.	Mieteinnahmen Jahnstr./Ostsstr.	38.262 €	44.354,16	6.092,16	115,92%
10.	Materialverkauf/Sonstige Einnahmen	5.000 €	8.166,78	3.166,78	163,34%
	Auflösung Sonst. Rückl.		0,00	0,00	
	<b>GESAMTSUMME EINNAHMEN</b>	<b>3.486.258,00</b>	<b>3.706.337 €</b>	<b>220.079 €</b>	<b>106,31%</b>
	<b>Gewinn und Verlust**</b>	<b>73.101,18</b>	<b>281.422,65</b>	<b>208.321,47</b>	

	<b>PLAN 2012</b>	<b>IST 2012</b>	
Reinvermögen 01.01.	1.308.170,82 €	1.308.170,82 €	
Reinvermögensänderung 31.12.	73.101,18 €	281.422,65 €	
Überführung Renovierungsrücklage		374.917,76 €	(zum Hauskauf eingesetzt)
Reinvermögensstand 31.12.	1.381.272,00 €	1.964.511,23 €	
Rücklagen Wahlkämpfe	1.139.841,31 €	1.025.919,85 €	
Schwankungsrücklage BTW	66.831,00 €	66.831,00 €	
Renovierungsrücklage	374.917,76 €	0,00 €	
Sonstiges	0,00 €	0,00 €	
Gesamtvermögen 31.12.	2.962.862,07 €	3.057.262,08 €	

Landtagswahl 2012 Haushaltsabschluss

Rahmen:  
500.000 für Wahlausgaben und ao. lfd. Ausgaben

		Plan LaVo Mai 2012							
Außerordentliche laufende Ausgaben		Plan Ausgaben	Plan Einnahmen	Plan Ausg./Einn	Ist Ausgaben	Ist Einnahmen	Ist Ausg./Einn	Diff Ausg./Einn	
<i>Personal</i>									
	Personal lt. Zusatzstellenplan	70.500,00		70.500,00	67.807,05		67.807,05		
	Sonstiges	2.000,00		2.000,00	7.652,38		7.652,38		
	<b>Summe Personal</b>	<b>72.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>72.500,00</b>	<b>75.459,43</b>	<b>0,00</b>	<b>75.459,43</b>	<b>2.959,43</b>	
<i>a.o. Geschäftsbetrieb</i>									
	Allg. Gesch.betr. (Büromat./Kopien/RK etc.)	5.000,00 €		5.000,00	15.061,44		15.061,44		
	Kommunikationskosten (Porto/Telex)	5.000,00 €		5.000,00	0,00		0,00		
	<b>Summe Geschäftsbetrieb</b>	<b>10.000,00 €</b>	<b>- €</b>	<b>10.000,00 €</b>	<b>15.061,44 €</b>	<b>- €</b>	<b>15.061,44 €</b>	<b>5.061,44 €</b>	
<i>Gremien</i>									
	1 x LDK (1x Liste und Programm)	100.000,00 €		100.000,00	123.963,48		123.963,48		
	Sonstiges	5.000,00 €		5.000,00	2.825,26		2.825,26		
	<b>Summe Gremien</b>	<b>105.000,00 €</b>	<b>- €</b>	<b>105.000,00 €</b>	<b>126.788,74 €</b>		<b>126.788,74 €</b>	<b>21.788,74 €</b>	
	<b>Summe ao.Kosten Personal/Lfd. GB/Gremien</b>	<b>187.500,00 €</b>	<b>- €</b>	<b>187.500,00 €</b>	<b>217.309,61 €</b>	<b>- €</b>	<b>217.309,61 €</b>	<b>29.809,61 €</b>	
<b>Wahlkampfaushalt</b>									
	<i>Agenturkosten</i>								
	Vertrag MIKK	33.320,00 €		33.320,00 €	33.320,00 €		33.320,00 €		
	Bildrechte/Shooting/Scans	2.500,00 €		2.500,00 €	1.848,94		351,06 €		
	Sonstige Agenturleistungen/Reserve	11.000,00 €		11.000,00 €	11.356,76		11.356,76 €		
	Sonstige Beratung	15.700,00 €		15.700,00 €	16.653,60		16.653,60 €		
	<b>Summe Agenturleistungen</b>	<b>62.520,00 €</b>	<b>- €</b>	<b>62.520,00 €</b>	<b>63.179,30 €</b>	<b>2.200,00 €</b>	<b>60.979,30 €</b>	<b>1.540,70 €</b>	
	<i>Medien</i>								
	Kinospot Skript	3.000,00 €		3.000,00 €	0,00		- €		
	Kinospot Sonstiges	15.000,00 €		15.000,00 €	15.501,79		15.501,79 €		
	Produktion Radiospot	5.500,00 €		5.500,00 €	0,00		- €		
	Kopien & Versand Kinospots	5.000,00 €		5.000,00 €	0,00		- €		
	Planung durch Media-Agentur	50.000,00 €		50.000,00 €	82.117,16		53.506,70 €		
	Produktion und Versand Großflächen	2.500,00 €		2.500,00 €	7.602,92		5.242,92 €		
	<b>Summe Media</b>	<b>81.000,00 €</b>	<b>- €</b>	<b>81.000,00 €</b>	<b>105.221,87 €</b>	<b>30.970,46 €</b>	<b>74.251,41 €</b>	<b>6.748,59 €</b>	
	<i>Wahlkampfmateriale</i>								
	Produktion/Vertrieb div. Material	40.000,00 €		5.000,00 €	81.532,66		9.322,24 €		
	Programmvarianten (Leichte Spr. etc.)	3.000,00 €		3.000,00 €	139,10		139,10 €		
	<b>Summe WK-Material</b>	<b>43.000,00 €</b>	<b>35.000,00 €</b>	<b>8.000,00 €</b>	<b>81.671,76 €</b>	<b>72.210,42 €</b>	<b>9.461,34 €</b>	<b>1.461,34 €</b>	

Wahlkampfhaushalt	Plan Ausgaben	Plan Einnahmen	Plan Ausg./Einn	Ist Ausgaben	Ist Einnahmen	Ist Ausg./Einn	Diff Ausg./Einn
Service-Angebote/Touren	25.000,00 €	23.000,00 €	2.000,00 €	10.009,39	6.500,00 €	3.509,39 €	
Bühen-Tour	12.000,00 €	6.000,00 €	6.000,00 €	8.030,14	5.850,00 €	2.180,14 €	
Kleiner Tour	14.000,00 €	9.000,00 €	5.000,00 €	11.953,38	10.400,00 €	1.553,38 €	
Promi-Touren/PKW	10.000,00 €		10.000,00 €	4.388,69		4.388,69 €	
Promi-Touren Erstattung	7.000,00 €		7.000,00 €	1.033,45		1.033,45 €	
Promi-RK	10.000,00 €		10.000,00 €	4.852,06		4.852,06 €	
Eindruckservice	5.000,00 €		5.000,00 €	904,40		904,40 €	
<b>Summe Service/Touren</b>	<b>83.000,00 €</b>	<b>38.000,00 €</b>	<b>45.000,00 €</b>	<b>41.171,51 €</b>	<b>22.750,00 €</b>	<b>18.421,51 €</b>	<b>26.578,49 €</b>
<u>Weitere Veranstaltungen</u>							
Strategietreffen	2.500,00 €		2.500,00 €	0,00		- €	
Präsentationen	1.000,00 €		1.000,00 €	541,00		541,00 €	
WK-Auftakt Jahnsstraße	500,00 €		500,00 €	143,07		143,07 €	
Kretschmann-Veranstaltung	11.000,00 €		11.000,00 €	8.710,93		8.710,93 €	
BuVo/Ruhrgebiet	2.000,00 €		2.000,00 €	2.001,43		2.001,43 €	
Endspurt Köln	5.000,00 €		5.000,00 €	1.208,65		1.208,65 €	
Guerilla-Aktionen	10.000,00 €		10.000,00 €	3.101,82		3.101,82 €	
Direktkandidatinnen-Treffen/Schulung etc.	2.500,00 €		2.500,00 €	5.420,13		3.620,13 €	
Wahlparty	15.000,00 €		15.000,00 €	16.747,97		16.747,97 €	
<b>Summe Weitere Veranstaltungen</b>	<b>49.500,00 €</b>	<b>2.000,00 €</b>	<b>47.500,00 €</b>	<b>37.875,00 €</b>	<b>3.800,00 €</b>	<b>34.075,00 €</b>	<b>13.425,00 €</b>
<u>Zielgruppenwahlkampf</u>							
Zuschüsse Grüne Jugend	8.000,00 €		8.000,00 €	7.871,02		5.096,16 €	
Internet/Google AdWords	20.000,00 €		20.000,00 €	20.279,19		20.279,19 €	
3Tage wach	18.000,00 €		18.000,00 €	15.851,04		15.851,04 €	
Sonstiger Internet-Wk	12.000,00 €		12.000,00 €	17.223,62		17.223,62 €	
Wahlforschung	43.000,00 €		43.000,00 €	41.098,30		41.098,30 €	
<b>Summe Zielgruppenwahlkampf</b>	<b>101.000,00 €</b>	<b>3.000,00 €</b>	<b>98.000,00 €</b>	<b>102.323,17 €</b>	<b>2.774,86 €</b>	<b>99.548,31 €</b>	<b>1.548,31 €</b>
<u>Verschiedenes</u>							
Sonstige Kosten	5.000,00 €		5.000,00 €	8.928,22		8.928,22 €	
Koalitionsverhandlungen/Koa-Vertrag				16.511,88		16.511,88 €	
Unterzeichnung Koa-Vertrag				7.149,27		7.149,27 €	
<b>Summe Verschiedenes</b>	<b>5.000,00 €</b>	<b>- €</b>	<b>5.000,00 €</b>	<b>32.589,37 €</b>	<b>- €</b>	<b>32.589,37 €</b>	<b>27.589,37 €</b>
<b>Gesamtsumme WK i.e.S.</b>	<b>425.020,00 €</b>	<b>78.000,00 €</b>	<b>347.020,00 €</b>	<b>464.031,98 €</b>	<b>134.705,74 €</b>	<b>329.326,24 €</b>	<b>17.693,76 €</b>
<b>Summe WK+AO</b>	<b>534.520,00 €</b>	<b>681.341,59 €</b>	<b>134.705,74 €</b>	<b>546.635,85 €</b>	<b>12.115,85 €</b>	<b>12.115,85 €</b>	

nachr. Spenden 123-Plakate und sonstige privat  
nachr. Spenden jur

15.000,00  
20.000,00

18.330,59 €  
30.000,00 €

## Bundestagswahl 2013 Zwischenabschluss Buchungsjahr 2012

## Rahmen:

240.000 für Wahlausgaben und ao. lfd. Ausgaben

Außerordentliche laufende Ausgaben	Plan Ausgaben	Plan Einnahmen	Plan Ausg./Einn	Ist 2012 Ausgaben	Ist 2012 Einnahmen	Summe 2012 A./E.
<u>Personal</u>						
Personal lt. Zusatzstellenplan	47.512,61		47.512,61			0,00
Sonstiges	5.000,00		5.000,00			0,00
<b>Summe Personal</b>	<b>52.512,61</b>	- €	<b>52.512,61</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<u>a.o. Geschäftsbetrieb</u>						
Allg. Gesch.betr. (Büromat./Kopien/RK etc.)	4.000,00 €		4.000,00			0,00
Kommunikationskosten (Porto/Tel)	2.000,00 €		2.000,00			0,00
<b>Summe Geschäftsbetrieb</b>	<b>6.000,00 €</b>	- €	<b>6.000,00 €</b>	- €	- €	- €
<u>Gremien</u>						
1 x LDK (1x Liste)	90.000,00 €		90.000,00	108.300,88	2.620,00	105.680,88
Sonstiges	5.000,00 €		5.000,00			0,00
<b>Summe Gremien</b>	<b>95.000,00 €</b>	- €	<b>95.000,00 €</b>	<b>108.300,88 €</b>	<b>2.620,00 €</b>	<b>105.680,88 €</b>
<b>Summe ao.Kosten Personal/Lfd. GB/Gremien</b>	<b>153.512,61 €</b>	- €	<b>153.512,61 €</b>	<b>108.300,88 €</b>	<b>2.620,00 €</b>	<b>105.680,88 €</b>
<u>Wahlkampfhaushalt</u>						
<u>Service-Angebote/Touren</u>						
Bünnen-Tour	10.500,00 €	6.000,00 €	4.500,00 €			- €
Zweite Tour	7.000,00 €	4.500,00 €	2.500,00 €			- €
Kino-Tour	10.000,00 €	10.000,00 €	- €			- €
Promi-Touren/PKW	5.000,00 €		5.000,00 €			- €
Promi-RK	5.000,00 €		5.000,00 €			- €
Fotoshooting	4.000,00 €	2.500,00 €	1.500,00 €			- €
KandidatInnen-schulung	4.000,00 €	3.000,00 €	1.000,00 €			- €
<b>Summe Touren</b>	<b>45.500,00 €</b>	<b>26.000,00 €</b>	<b>19.500,00 €</b>	- €	- €	- €
<u>Weitere Veranstaltungen</u>						
Programmkonferenz/Listenwahlkonferenz	10.000,00 €		10.000,00 €	8.240,58 €		8.240,58 €
2 WK-Veranstaltungen	10.000,00 €	2.000,00 €	8.000,00 €			- €
Guerilla-Aktionen	10.000,00 €		10.000,00 €			- €
DirektkandidatInnen-Treffen/Roadshow	5.000,00 €	1.000,00 €	4.000,00 €			- €
Wahlparty	5.000,00 €		5.000,00 €			- €
<b>Summe Weitere Veranstaltungen</b>	<b>40.000,00 €</b>	<b>3.000,00 €</b>	<b>37.000,00 €</b>	<b>8.240,58 €</b>	- €	<b>8.240,58 €</b>
<u>Zielgruppenwahlkampf</u>						
3Tage wach	8.000,00 €		8.000,00 €			- €
Multiplikatorennetz Veranst./Material	8.000,00 €	2.000,00 €	6.000,00 €			- €
<b>Summe Zielgruppenwahlkampf</b>	<b>16.000,00 €</b>	<b>2.000,00 €</b>	<b>14.000,00 €</b>	- €	- €	- €
<u>Verschiedenes</u>						
Sonstige Kosten	5.000,00 €		5.000,00 €			- €
<b>Summe Verschiedenes</b>	<b>5.000,00 €</b>	- €	<b>5.000,00 €</b>	- €	- €	- €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>106.500,00 €</b>	<b>31.000,00 €</b>	<b>75.500,00 €</b>	<b>8.240,58 €</b>	- €	<b>8.240,58 €</b>

Summe WK+AO 229.012,61 € 116.541,46 € 2.620,00 € 113.921,46 €

Reserve / Überziehung 10.987,39 € 126.078,54 €

# BILANZ 2012

per 31.12.2012

AKTIVA	€	Summen €	Summen €
<b>Anlagevermögen</b>			
Landesgeschäftsstelle Jahnstr. <i>(nachtr.: Bewertung 2007: €1.234.175,40)</i>		1.345.079,45	
Landesgeschäftsstelle Oststr. EDV		3.161.814,55	
sonstige Geschäftsausstattung		23.981,50	
		25.609,47	
<b>Summe Anlagevermögen</b>			<b>4.556.484,97</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
Summe Interne Forderungen		110.148,22	
Forderung an KV/OV/Bez.V/GJ	22.067,45		
Forderung an Bundesverband	88.080,77		
Forderung an andere Landesverbände	-		
Summe Externe Forderungen		7.971,40	
Forderungen auf staatliche Mittel			
Forderung an privat/Fraktionen			
sonstige Forderung/Rechnungsabgrenzg	7.971,40		
Sonstige Vermögensgegenstände			
Summe Geldbestände		836.569,30	
Girokonto / Barkasse	50.318,16		
Tagesgelder/Termingelder	786.251,14		
Festgeld Bundesverband	-		
<b>Summe Umlaufvermögen</b>			<b>954.688,92</b>
<b>Summe AKTIVA</b>			<b>5.511.173,89</b>

PASSIVA	€	Summen €	Summen €
Rückstellungen		11.700,00	
Summe externe Verbindlichkeiten		1.121.461,18	
Hypothekendarlehen Oststr.	997.493,64		
Verbindlichkeiten Lieferanten u.a.	112.023,89		
Verbindlichkeiten Gehalt	11.943,65		
Summe interne Verbindlichkeiten		1.320.750,63	
Verbindlichkeiten an KV/OV/Bez.verb/GJ			
Verbindlichkeiten an Bundesverband	337.563,97		
Verbindlichkeiten an andere Landesverbände	983.186,66		
Sonstige Verbindlichkeiten intern			
Summe Rücklagen		1.092.750,85	
Rücklagen Wahlkämpfe	1.025.919,85		
Schwankungs-Rücklage	66.831,00		
Renovierungs-Rücklage			
<b>Reinvermögen</b>		<b>1.964.511,23</b>	
<b>Summe PASSIVA</b>		<b>5.511.173,89</b>	
<b>Reinvermögen 1.1.2012</b>		<b>1.308.170,82</b>	
<b>Reinvermögensänderung 31.12.2012</b>		<b>656.340,41</b>	
<b>Reinvermögensstand 31.12.2012 / Kontrolle</b>		<b>1.964.511,23</b>	



## **RECHNUNGSPRÜFUNG BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN NRW**

**Gerhard Arndt  
Doris Eisenmenger  
Stefan Graf  
Sait Keles  
Susanne Rickers  
Andrea Swoboda**

**KV Heinsberg  
KV Essen  
KV Köln  
KV Duisburg  
KV Borken  
KV Bottrop**

Jahnstr. 52, 40215 Düsseldorf, Fax: 0211/ 38 666-99  
Internet: [www.gruene-nrw.de](http://www.gruene-nrw.de)

**Spendenkonto:** Stadtparkasse Düsseldorf  
BLZ 300 501 10, Konto-Nr.: 25 012 584  
Spenden werden zu 50% direkt von der Steuer abgezogen!  
Von jährlich bis zu 1.650 Euro bei Ledigen, bzw 3.300 Euro

# **Bericht der Rechnungsprüfungskommission für das Haushaltsjahr 2012**

## **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN LV NRW**

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2012 wurde am 04.05.2013 in der Landesgeschäftsstelle durchgeführt. An der Rechnungsprüfung nahmen Andrea Swoboda, Doris Eisenmenger, Gerhard Arndt, Stefan Graf und Sait Keles seitens der Rechnungsprüfungskommission, Landesschatzmeister Jo Schroers, Jörg May und Isabelle Theuer vom Finanzreferat teil. Einzelne Punkte der Rechnungslegung wurden ausführlich diskutiert, Nachfragen umgehend und ausführlich beantwortet.

Im Haushaltsjahr 2012 wurden folgende Bereiche schwerpunktmäßig geprüft:

- Verrechnungskonten der Parteigliederungen
- Girokonten
- Barkasse
- Forderungen und Verbindlichkeiten
- Ökofonds-Förderungen
- Mandatsbeiträge
- Reisekostenabrechnungen
- Abrechnung des Wahlkampfetats

## **VERMÖGENSRECHNUNG**

Die Prüfung der Anfangs- und Endbestände zum 1.1.2012 bzw. zum 31.12.2012 der Girokonten sowie der GLS-Tagesgeldkonten ergab die Übereinstimmung der in den Summen- und Saldenlisten nachgewiesenen Beträge mit den entsprechenden Werten der Kontoauszüge.

## **Rechnungslegung**

Geprüft wurden die Ein- und Ausgaben stichprobenartig im Haushaltsjahr. Die geprüften Einnahmen und Ausgaben waren einwandfrei belegt und stimmten mit den entsprechenden Kontoauszügen überein. Die Ablage der Belege ist übersichtlich. Den Grundsätzen der Satzung und der ordnungsmäßigen Buchführung wird entsprochen.

## **Barkasse**

Die Barkasse wurde stichprobenartig geprüft. Die Anfangs und Endbestände der Kasse stimmten mit den Saldenlisten überein. Alle geprüften Geschäftsvorgänge wurden ordnungsgemäß belegt. Der Kassenbestand bewegte sich immer nur im Bereich des Bedarfs zur Abwicklung des Tagesgeschäftes.

## **Forderungen und Verbindlichkeiten**

Die internen und externen Forderungen und Verbindlichkeiten bieten keinerlei Anlass zu Beanstandungen.

## **EINNAHME - AUSGABERECHNUNG**

### **Mandatsbeiträge**

Die Zahlungsmoral der aktuellen Abgeordneten und Regierungsmitglieder ist mit Ausnahmen sehr lobenswert. Auf die turnusmäßige Veröffentlichung in der Haushaltsvorlage zur Landesdelegiertenkonferenz legt die Rechnungsprüfungskommission wie üblich großen Wert.

Die Rechnungsprüfungskommission dankt allen Mandatsträger\*innen, die ihren Zahlungsverpflichtungen in vollem Umfang nachgekommen sind und bittet darum, noch ausstehende Mandatsbeiträge zu begleichen.

Die RPK verweist auf die aktuelle Beschlusslage zur Regelung der Mandatsbeiträge für Minister\*innen, Staatssekretär\*innen und ähnliche Positionen und sieht Bedarf in einer Aktualisierung dieser Beschlüsse an die momentane Rechtslage.

### **Reisekostenabrechnungen**

Die Reisekostenabrechnungen wurden stichprobenartig geprüft.

Lobte die Rechnungsprüfungskommission 2011 noch die formal gute Antragsstellung der Reisekosten, mussten diese in 2012 häufig nachgebessert werden. Zusammen mit der immer nicht zeitnahen Abgabe der Formulare führte dies vor allen Dingen am Jahresende zu einem erhöhten Aufwand in der Geschäftsstelle.

Auch in 2012 wurden die Fahrtkosten mit dem eigenen PKW, entgegen den Parteibeschlüssen, nicht immer zu 100 Prozent gespendet. Erfreulich war, dass zu den PKW-Fahrten überwiegend Reiserouten dabei lagen.

Die wenigen Inlandsflüge, die erstattet wurden, waren durchweg vorher genehmigt worden.

## **ÖKOFONDS**

Das jährliche Fördervolumen des Ökofonds von 30.000 € wurde im Haushaltsjahr 2012 nur in Höhe von 8.445,07 € in Anspruch genommen. Es wurden 5 Projekte gefördert.

Die Förderbestimmungen wurden eingehalten.

### **Abrechnung der Wahlkampfkosten für die LTW**

Für den zusätzlichen Landtagswahlkampf war ein Etat von 500.000 € festgesetzt worden. Dieser wurde unter Einbeziehung der zusätzlichen Spendeneinnahmen eingehalten. Die angefallenen Kosten wurden übersichtlich den verschiedenen Kostenstellen zugeordnet. Die einzelnen Positionen der Etatplanungen wurden mit wenigen Ausnahmen eingehalten oder unterschritten. Herausragende Einzelposten wurden geprüft und waren nicht zu beanstanden.

Gemessen an dem sehr erfreulichen Wahlergebnis sind die Aufwendungen gut angelegt.

### **ZUSAMMENFASSUNG DER PRÜFUNGSERGEBNISSE**

Der Jahresabschluss fiel erneut in jeder Beziehung positiv aus. Die Wirtschaftsweise ist, trotz zusätzlicher Wahlkampfausgaben und des Erwerbs der neuen LGS, solide, nachhaltig und zukunftsorientiert.

Die Buchhaltung befindet sich in einem ausgezeichneten Zustand. Die Belegführung ist klar, geordnet und übersichtlich. Die Vermögensrechnung und die Einnahmen-Ausgaben-Rechnung entsprechen den Vorschriften und werden positiv bewertet.

Die Prüfung hat zu keinerlei Beanstandungen geführt.

Die Rechnungsprüfungskommission dankt dem Team des Finanzreferates für die Vorbereitung und Unterstützung und empfiehlt der LDK die Entlastung des Landesvorstandes für das Haushaltsjahr 2012.

Düsseldorf, den 04.05.2013

Doris Eisenmenger  
Andrea Swoboda  
Gerhard Arndt  
Sait Keles  
Stefan Graf

## **Hinweise zu Mandatsbeiträgen 2012**

Grundsätzlich ist die Zahlungsbereitschaft aller Mandatsträger\*innen wie auch der Regierungsmitglieder sehr gut. Aus organisatorischen Gründen kann die Übersicht über den Stand der Zahlungen 2012 erst als Tischvorlage zur Kenntnis gebracht werden.

Traditionell erhalten alle Zahlungspflichtigen im Vorfeld einer LDK die Möglichkeit, eventuelle Außenstände noch so auszugleichen, dass es für die Veröffentlichung Berücksichtigung findet. Die entsprechenden Informationen konnten aber erst im Mai an die Funktionsträger\*innen geschickt werden.

## Ökofonds-Projekte 2012

CBG, Düsseldorf  
Kampagne gegen Antibiotika in der  
Massentierhaltung  
Bezuschussung: 2.800 €

Antifa-Camp Dortmund  
Durchführung und Öffentlichkeitsarbeit Antifa-  
Camp gegen Nazi-Aktivitäten  
Bezuschussung: 1.500 €

Wildwasser Bielefeld e. V.  
Erstellung Jahresbericht 2011  
Bezuschussung: 2.100 €

Klimawoche e. V., Bielefeld  
Diverse Kosten Klimawoche Bielefeld  
Bezuschussung: 1.500 €

Frauenberatungsstelle Meschede  
Kampagne zum internationalen Tag gegen Gewalt  
an Frauen  
Bezuschussung: 545,07 €

## Erläuterungen zum Jahresabschluss 2012 und zum Haushaltsentwurf 2013

In Klammern: (Vergleiche: IST 2012-PLAN 2012 / PLAN 2013-IST 2012 in Tausend €)

### A. Ausgaben

#### I. PERSONALKOSTEN

##### 1. LGS laut Stellenplan (-95,4€/+43,2 T€)

Im Jahr 2012 konnte der Plan deutlich unterschritten werden. Die Gründe dafür sind: Durch die Wiederwahl von Monika Düker als Landesvorsitzende wurden auch weiterhin keine Gehaltszahlungen fällig. Die eingeplante Stelle eines/einer Volontär\*in wurde im Jahr 2012 aufgrund der vorgezogenen Neuwahlen nicht besetzt. Den Rest machen Erstattungen der Krankenkassen sowie vorsichtige Planung bei einigen Lohnnebenkosten und Zuschlägen aus.

Für 2013 wurde mit der Belegschaft eine Tariferhöhung von 2% vereinbart. Ein Volontär wurde zum 1. Mai eingestellt

##### 2. Sonstige Personalkosten (-1,0 T€/ -3,7 T€)

Der Ansatz war 2012 wegen des Auslaufens des Organisationsentwicklungsprozesses gesenkt worden und konnte eingehalten werden. Für 2013 ist eine weitere Reduzierung realistisch.

#### II. LFD GESCHÄFTSBETRIEB

##### 1. Raumkosten LGS (-20,1 T€/ +209 T€)

In den Jahren 2012 und 2013 fallen nicht unbeträchtliche Doppel- und Sonderbelastungen aufgrund des Erwerbs und Umbaus einer neuen Immobilie als Landesgeschäftsstelle an. Im Jahr 2012 war eine pauschale Zusatzbelastung für Nebenkosten in Höhe von 30 T€ angesetzt, von denen aber nur ca. 10 T€ benötigt wurden. Dies ist für die Unterschreitung des Ansatzes im letzten Jahr verantwortlich.

Im Haushaltsjahr 2013 jedoch ist mit erheblichem Mehrbedarf zu rechnen, weshalb der Ansatz um über 200 T€ erhöht werden muss. Die wichtigste Position ist die nötige Abschreibung aufgrund des Verkaufs der alten Geschäftsstelle. Es besteht Einigkeit mit einem Käufer, augenblicklich werden Details des Kaufvertrags verhandelt. Es wurde ein Kaufpreis von 1,25 Mio € vereinbart. Die Bilanzposition weist für die Immobilie einen Wert von 1,35 Mio € aus, die letzte Bewertung der Immobilie nach Parteiengesetz im Rahmen der Prüfung des Rechenschaftsberichts 2007 ergab einen Wert von 1,24 Mio €. Die Größenordnung dieser Bewertung konnte als Verkaufspreis realisiert werden. Gegenüber der Bilanzposition ist aber mit dem voraussichtlichen Besitzübertrag zum Jahreswechsel eine Abschreibung in Höhe von 95 T€ erforderlich. Außerdem wurde mit dem Käufer vereinbart, dass für die Monate November und Dezember 2013 unsererseits Mietzahlungen von 20 T€ geleistet werden. Im Gegenzug wird der Kaufpreis nicht erst zum Besitzwechsel, sondern bereits nach Abschluss des Kaufvertrags fällig. Dadurch können wir uns eine Zwischenfinanzierung für den Umbau der neuen Immobilie sparen.

Für die neue Immobilie wurden Bankkredite in Höhe von 1 Mio € und Kredite beim Bundesverband und drei Landesverbänden in Höhe von 1,27 Mio aufgenommen. Die Kosten dafür waren bereits im Haushalt 2012 für ein halbes Jahr eingeplant, werden aber 2013 für das gesamte Haushaltsjahr wirksam. Außerdem ist eingeplant, eine weitere Tranche von 500 T€ über eine Fremdfinanzierung zu realisieren. Hierfür ergab sich aktuell noch kein Bedarf, da der Umbau der neuen Immobilie noch keine sehr hohen Geldflüsse verursacht hat. Die Realisierung der zusätzlichen Fremdfinanzierung wird dann abhängig vom Baufortschritt umgesetzt. Hier sind wir auch interessiert an Darlehen durch Kreisverbände. Wegen des damit verbundenen Arbeitsaufwands sind jedoch nur Beträge ab 50 T€ und Laufzeiten ab 2 Jahren für uns interessant. Für 2013 werden außerdem im gesamten Jahresverlauf doppelte Nebenkosten zumindest für Grundleistungen (Grundsteuer, Gebäudeversicherung, Müllabfuhr etc.) fällig. Hier sind wieder pauschal 30 T€ für die neue Immobilie angesetzt. Für einen Umzug sind 20 T€ veranschlagt. Für Möblierung sind erhöhte Abschreibungen vorgesehen, vergleiche hierzu die Anmerkungen an der entsprechenden Stelle dieses Textes.

##### 2. Allg. Bürokosten (+12,9 T€/ -12,9 T€)

Der Ansatz wurde nach einer deutlichen Unterschreitung im Haushaltsjahr 2011 im Jahr 2012 deutlich überschritten. Verantwortlich hierfür sind in erster Linie erhöhte Kosten für EDV-Betreuung im Umfeld der Landtagswahl und einige ernste Hardwareprobleme durch inzwischen veraltete Server- und

Netzwerkarchitektur. Im Jahr 2013 wird eine Erneuerung der Netzwerkarchitektur vorgenommen, die dafür erforderlichen Zusatzkosten sind in den Abschreibungen eingeplant. Wir erwarten, dass die Modernisierung die laufenden Betreuungskosten wieder reduziert, weshalb der Haushaltsansatz unverändert bleibt.

### **3. Porto (-3,1 T€/+3,1T€)**

Auch hier wurde der Ansatz unterschritten, bleibt jedoch unverändert.

### **4. Telefon, Fax (-2,5 T€/ +7,6 T€)**

Der Ansatz für Telekommunikation konnte im Jahr 2012 unterschritten werden. Der Ansatz bleibt trotzdem grundsätzlich unverändert, allerdings sind ab Mai 2013 zusätzliche monatliche Kosten für das Meinungsforschungs- und Abstimmungstool „Liquid Democracy“ eingeplant.

### **5. Druck- und Kopierkosten (-2,1 T€/ +2,1 T€)**

Der Ansatz wurde unterschritten, sollte aber dennoch unverändert bleiben..

### **6. Rechtsberatung/Wirtschaftsprüfung (+4,2T€/ -0,2 T€)**

Im Jahr 2012 ist eine Kostensteigerung beim externen Datenschutzbeauftragten angefallen. Außerdem sind zusätzliche Kosten für juristische Beratung im Rahmen des Immobilienkaufs- und -verkaufs und bei einzelnen politischen Projekten angefallen. Der Ansatz 2013 wird um 4 T€erhöht.

### **7. Versicherungen (-2,6 T€/ +2,6 T€)**

Gegenüber dem Jahr 2011 konnten 2012 kleinere Einsparungen bei den Versicherungen erzielt werden. Wenn sich diese Situation 2013 wiederholt, sollte eine Anpassung der Haushaltsposition im Jahr 2014 vorgenommen werden.

### **8. Abschreibungen (-13,1 T€/ +91,6 T€)**

Die Neuanschaffungen im Jahr 2012 waren in der Planung wie immer für den Januar vorgesehen, tatsächlich erfolgten sie jedoch erst im deutlich späteren Jahresverlauf, wodurch sich Minderausgaben gegenüber der Planzahl ergaben.

Für das Jahr 2013 sind in zwei Bereichen hohe Neuinvestitionen vorgesehen: 1) Die Umstellung der Netzwerkarchitektur und 2) Neumöblierung im Rahmen des Umzugs in die neue Geschäftsstelle in der Oststraße. Bei der Möblierung ergibt sich ein gewisser Unsicherheitsgrad was den Anteil von geringwertigen Wirtschaftsgütern (werden voll im Anschaffungsjahr haushaltswirksam) und langfristig abschreibungsfähigen Möbeln betrifft. Die vorgesehene Erhöhung der Haushaltsposition sollte aber ausreichen, um eine weitgehende Neumöblierung der Geschäftsstelle vorzunehmen. Was Schreibtische und Regale angeht, sind noch viele Möbel aus den 1980er und 1990er Jahren im Einsatz, die nicht mehr mit in die neue Geschäftsstelle umziehen sollten.

### **9. Transport Geldkosten, Sonstiges (+3,2 T€/ -3,2 T€)**

Diese Position umfasst vor allem Reisekosten der MitarbeiterInnen, Kurierkosten, Kontoführung, Mitgliedsbeiträge.

Der Ansatz wurde 2012 überschritten. Diese schwer zu kalkulierende Haushaltsposition bleibt zunächst unverändert, muss aber eventuell im Haushaltsplan 2014 erhöht werden, wenn sie 2013 wieder nicht ausreichen sollte.

## **III. GREMIENARBEIT**

### **1. Tagungen (-34,3 T€/ +44,3 T€)**

Von den LDKen im Jahr 2013 ist hier nur diejenige in Duisburg in dieser Haushaltsposition enthalten. Die LDK Essen ist dem Landtagswahletat zugerechnet und die LDK Hagen ist über den Bundestagswahletat abgeschlossen. Während die beiden Wahl-LDKen sehr kostenintensiv waren, ergab sich bei der LDK Duisburg eine günstige Gesamtsumme von ca. 81 T€(Gegenüber 90 T€Planzahl). Die restlichen Einsparungen in diesem Bereich entfallen vor allem auf weniger und kostengünstiger durchgeführte Landesparteierte.

Für 2013 ist nicht mit entsprechenden Einsparungen zu rechnen. Außerdem sind Ausgaben für das Forum Politische Personalentwicklung erstmals und Ausgaben für Sonstige Landesgremien (Koalitionsausschuss, Treffen mit Bezirks- und Kreisvorständen) erhöht in dieser Haushaltsposition eingeplant.

### **2. LAG-Haushalt (-7,8 T€/ +7,8 T€)**

Aufgrund weiter zunehmender Aktivitäten der LAGen ist die Unterschreitung des Haushaltsansatzes weiter zurückgegangen. Der Ansatz der Mittel, der den LAGen zur Verfügung steht, bleibt selbstverständlich unverändert.

### **3. Aufwand LaVo (-11,2T€/ +26,2 T€)**

Aufgrund der neuen Struktur des Landesvorstands (20 statt 8 Mitglieder ab der Jahresmitte) war der Ansatz für 2012 aufgrund einer Überschlagsrechnung deutlich erhöht worden. Der Ansatz konnte erfreulicherweise unterschritten werden. Da sich die Erhöhung der Anzahl der Vorstandsmitglieder im Haushaltsjahr 2013 jedoch erstmals für das gesamte Haushaltsjahr auswirkt, ist zunächst eine weitere Erhöhung eingeplant. Eventuell ist im Haushaltsjahr 2014 eine Reduzierung des Ansatzes möglich.

### **4. Landesschiedsgericht (-1,3 T€/ +1,3 T€)**

Auch im Jahr 2012 sind geringere Kosten angefallen als eingeplant. Aufgrund des geringen Gesamtvolumens bleibt der Ansatz unverändert.

### **5. Bundes- und Europagremien (+6,0 T€/ +14,0 T€)**

Hier werden die Kosten der Länderrats- und BAG-Delegierten, des Bundesfrauen- und Bundesfinanzrates sowie die Reisekosten der NRW-Delegierten zu den EGP-Gremien subsumiert.

Im Jahr 2012 ergab sich eine deutliche Erhöhung der Kosten für BAG-Teilnahmen (20 T€ statt geplanter 10 T€). Lediglich dadurch, dass im Jahr 2012 kein Termin im Rahmen der EGP stattfand, hält sich die Überziehung in Grenzen. Da für 2013 eventuell wieder ein kostenintensiver Termin auf europäischer Ebene stattfindet, muss der Ansatz deutlich erhöht werden.

### **6. MdB-Abführungen an BV (+0 T€/ +5,7 T€)**

Die festgelegte Abführung pro MdB an den Bundesverband erfolgte wie geplant.

Aufgrund der Diätenerhöhung 2013 steigen die Mandatsbeiträge der MdB an den LV und die Abführung des LV an den BV. Wenn man die hier ausgewiesene Summe in Höhe von ca. 158 T€ von den Gesamtabführungen der MdB an den LV abzieht (siehe die entsprechende Einnahmeposition B.3), verbleibt ein Betrag von ca. 64 T€ von den Mandatsbeiträgen der MdB beim Landesverband.

## **IV. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

### **1. Aktionshaushalt LaVo (-0,9 T€/ +0,9 T€)**

Beim Aktionshaushalt ergab sich 2012 fast eine Punktlandung. Die größte Position war das Urwahlforum mit ca. 22 T€. Weitere größere Positionen sind der Kongress Geschlechterpolitik (6,3 T€), Open Space (8,1 T€), Mitgliederwerbung (4,2 T€), diverse Anti-Atomaktionen (4,8 T€), GiD Bielefeld (2,1 T€). Der Rest entfällt auf kleinere Aktionen, OV-Gründungszuschüsse u.ä.

Die Haushaltsposition bleibt 2013 unverändert.

### **2. Ökofonds-Förderungen (-21,6 T€/ +21,6 T€)**

Im Jahr 2012 ergab sich eine besonders deutliche Unterschreitung der Haushaltsposition. Zum einen gab es deutlich weniger Anträge als in den Vorjahren, zum anderen konnten viele der eingereichten Anträge die Mitglieder des ehrenamtlichen Vergabeausschusses nicht überzeugen. Die Sondersituation scheint sich in diesem Jahr wieder zu relativieren, bereits im ersten Quartal 2013 wurden annähernd so hohe Zuschüsse vergeben wie im Gesamtjahr 2012. Dennoch hat sich der neu gewählte Vergaberat auf Bitte des Landesvorstands vorgenommen, im Lauf des Jahres eine Analyse der Vergabepraxis der letzten Jahre vorzunehmen und über eventuelle Konsequenzen für die eigene Öffentlichkeitsarbeit oder die Vergaberichtlinien zu beraten.

### **3. Künstlersozialkasse (- 5,4 T€/ +3,4 T€)**

Beiträge zur Künstlersozialkasse werden anteilig an den Bundesverband gezahlt. Die Beiträge gelten für den Landesverband und alle Untergliederungen. Da die Beiträge bereits seit einigen Jahren unter dem Ansatz liegen, wird dieser jetzt um 2 T€ reduziert.

### **4. Zuschüsse an Kreisverbände (+47,8 T€/ -23,5 T€)**

Die Kreisverbände erhielten im Jahr 2012 eine Nachzahlung für das Jahr 2011 in Höhe von 37,9 T€ die den größten Teil der Überschreitung ausmachen. Diese Nachzahlung war im Haushaltsansatz nicht enthalten. Im Ansatz 2013 ist eine Nachzahlung für 2012 in Höhe von 11,8 T€ enthalten. Die regulären KV-Anteile an



der Grundfinanzierung ohne Sonderzahlungen sind 2013 von ca. 593 T€ Planzahl 2012 auf ca. 606 T€ gestiegen, der Rückgang ist also nur scheinbar.

#### **6. Zuführung Rücklagen (Wahlen) (+0T€/ +0 T€)**

Die Rücklagenbildung für Wahlkämpfe erfolgt weiter nach dem 2010 angepassten Muster. Diese erlauben einen Rahmen der Wahlhaushalte in den folgenden Größenordnungen. LTW 1.100 T€, KW 200 T€, BTW 240 T€, EPW 75 T€.

#### **8. Sonderhaushalte Wahlen (+160,5 T€/ -374 T€)**

Für die vorgezogene Landtagswahl 2012 wurde ein Etat von 500 T€ durch die LDK in Essen bereit gestellt. Davon stammen 440 T€ aus den im Jahr 2010 und 2011 gebildeten Rücklagen für Landtagswahlkämpfe und 60 T€ aus einer kleinen Reserve für Unvorhergesehenes in den Wahlrücklagen. Außerdem wurden im Laufe des Jahres zusätzliche Spendeneinnahmen erzielt, die dem Wahlhaushalt zugeschlagen wurden. Der Gesamtrahmen wurde also fast punktgenau eingehalten.

Für die Bundestagswahl 2013 sind im Jahr 2012 bereits Ausgaben in Höhe von 114 T€ angefallen, vor allem für die LDK Hagen.

Für beide Wahlhaushalte beinhaltet diese Haushaltsbroschüre eine Einzelauswertung.

Für 2013 ist geplant, die restlichen für den Bundestagswahlkampf bereit stehenden Mittel von 126 T€ zu verwenden.

#### **9. Beitragsabführung an Grüne Jugend (-0,1 T€/ +0,1 T€)**

Die Beitragsabführung an die Grüne Jugend für Doppelmitglieder fiel 2012 wie geplant an, die Haushaltsposition bleibt unverändert.

## **B. Einnahmen**

#### **1. Mitgliedsbeiträge (+3,8 T€/ +1,2 T€)**

Hierbei handelt es sich um den Beitragsanteil von 2,05 € pro Mitglied und Monat, der von den KV an den LV entrichtet wird.

Die auf durchschnittlich 12.500 Mitgliedern 2012 beruhende Planung wurde geringfügig übertroffen. Zum Jahreswechsel lag die Mitgliederzahl bei ca. 12.700. Dies ist auch die Grundlage für die Planzahl 2013.

#### **2. Mandatsbeiträge MdL/Regierungsmitglieder (+5,6 T€/ +25,7 T€)**

Die Planzahl 2012 konnte übertroffen werden. Verantwortlich hierfür sind in erster Linie Nachzahlungen für Vorjahre. Aber auch ansonsten war die Zahlungsmoral der MdL und der Regierungsmitglieder sehr gut. Zu Details siehe hierzu die gesonderte Aufstellung, die der LDK als Tischvorlage zur Kenntnis gebracht wird. Für 2013 wirkt sich außerdem positiv aus, dass die bei der Landtagswahl 2012 dazu gewonnenen Mandate jetzt erstmals für das gesamte Haushaltsjahr finanzwirksam werden. Die vorgeschlagenen Änderungen bei den Mandatsbeitragsregelungen sind im Haushaltsentwurf 2013 nicht berücksichtigt, ebenso wenig die Mandatsrückgaben der Minister\*innen zugunsten von Nachrücker\*innen. Da beides sich weitgehend ausgleicht, bzw. die Einnahmesteigerungen höher als die Einbußen sind, stellt dieses für den Haushaltsplan keine zusätzliche Belastung dar.

#### **3. Mandatsbeiträge MdB (-1,4 T€/ +13,5 T€)**

Seit dem Jahr 2005 zahlen die MdB ihre Mandatsbeiträge an den Landesverband statt an den Bundesverband. Im Gegenzug wurde eine Zuschusspflicht der Landesverbände an den BV eingeführt. 2012 ergab sich eine geringfügige Unterschreitung der Planzahl durch geänderte familiäre Verhältnisse. Für 2013 wird eine Erhöhung der Bezüge wirksam, die bei den MdB auch zu erhöhten Abführungsverpflichtungen führen.

Auch bei den MdB ist die Zahlungsbereitschaft derzeit grundsätzlich sehr gut, Zu Details siehe auch hierzu die gesonderte Aufstellung, die als Tischvorlage zur Kenntnis gebracht wird.

#### **4. Sonderbeiträge Landschaftsversammlungen (+11,5 T€/ -11,5 T€)**

Die Fraktionsmitglieder in den Landschaftsversammlungen Rheinland und Westfalen-Lippe haben dankenswerterweise über das vereinbarte Spendenvolumen hinaus Zahlungen geleistet. Als Planzahl bleibt das vereinbarte Volumen an jährlichen Zahlungen stehen.

#### **5. Spenden (+43,2 T€/ -43,2 T€)**

Im Jahr 2012 wurden deutlich erhöhte Spendeneinnahmen erzielt. Dafür sind zum einen die Plakatspenden im Rahmen der Landtagswahl als auch einige größere Spenden von juristischen Personen verantwortlich. Die Mehreinnahmen wurden komplett dem Etat für die Landtagswahl zugeschlagen und für zusätzliche Maßnahmen ausgegeben. Für 2013 wird der Ansatz von 20 T€ fortgeschrieben.

#### **6. Kapitalerträge (+2,4 T€ / -7,8 T€)**

Die Planzahl 2012 konnte übertroffen werden. Da im Laufe des Jahres 2013 der größte Teil des verfügbaren Vermögens in die Finanzierung der Oststraße fließt, muss der Ansatz deutlich reduziert werden.

#### **7. Auflösung Rücklagen Wahlkampf (+114 T€ / -374 T€)**

Für die Landtagswahl 2012 werden Rücklagen in Höhe von 500 T€ aufgelöst. Für die Bundestagswahl wurden bereits 114 T€ im Vorgriff ausgegeben (LDK und Listenwahlkonferenz). Für 2013 ist geplant, die restlichen für die BTW zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von 126 T€ einzusetzen und entsprechend die Rücklagen zu verwenden.

#### **8. Staatliche Grundfinanzierung (+32 T€ / +3,3 T€)**

Gegenüber der Planzahl ergab die endgültige Festsetzung der Parteienfinanzierungsgelder einen um ca. 32 T€ höheren Anteil für den LV NRW. Davon werden im Jahr 2013 noch ca. 11 T€ an die KV ausgeschüttet. Außerdem steigt die Planzahl noch einmal um ca. 3 T€.

#### **9. Mieteinnahmen Jahnstraße/Oststraße (+6,1 T€ / -0,3 T€)**

Mieteinnahmen durch GAR, KV Düsseldorf, Grüne Jugend NRW und das Regionalbüro von Sven Giegold fielen wie geplant an. Für 2013 ist die vertragsgemäße Mieterhöhung von 2% eingeplant.

In dem neu erworbenen Objekt in der Oststraße war eine Etage noch bis Ende 2012 vermietet, die entsprechenden Einnahmen waren im Haushaltsplan nicht angesetzt.

Die neue Planzahl sieht erweiterte Flächen für die derzeitigen Mieter sowie eine Neuvermietung des Dachgeschosses in der Oststraße ab Oktober 2013 vor. Dadurch, dass hier nur 3 Monate Vermietung Dachgeschoss 2013 statt 7 Monate 2012 eingeplant sind, sinkt die Planzahl.

#### **10. Materialverkauf/Sonstige Einnahmen (+3,1 T€ / -3,1 T€)**

Diese Erträge fielen geringfügig höher aus als geplant, der Ansatz von 5 T€ bleibt unverändert.

#### **11. Auflösung Sonstige Rücklagen (-)**

Im Rahmen des Hauskaufs Oststraße werden die Renovierungsrücklagen für die Jahnstraße aufgelöst. Dies ist jedoch eine reine Bilanztransaktion, die keine Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die GuV hat. Die Überführung der Rücklage zum Reinvermögen ist in der Vermögensübersicht unterhalb des Jahresabschlusses 2012 transparent gemacht.

<b>Bündnis 90/DIE GRÜNEN NRW Haushalt 2013</b>				
<b>A AUSGABEN</b>	<b>Plan 2013</b>	<b>Ist 2012</b>	<b>Diff absolut</b>	<b>Diff %</b>
<b>I. Personalkosten</b>				
1. LGST laut Stellenplan	1.074.446,94	1.031.065,67	43.381,27	4,2%
2. Sonstige Personalkosten	29.700,00	33.413,96	-3.713,96	-11,1%
<b>A TEILSUMME I</b>	<b>1.104.146,94</b>	<b>1.064.479,63</b>	<b>39.667,31</b>	<b>3,7%</b>
<b>II. LFD. GESCHÄFTSBETRIEB</b>				
1. Raumkosten LGS	282.680,45	73.784,95	208.895,50	283,1%
2. Allg. Bürokosten	53.500,00	66.395,19	-12.895,19	-19,4%
3. Porto	10.000,00	6.523,21	3.476,79	53,3%
4. Telefon, Fax, Internet	31.000,00	23.429,05	7.570,95	32,3%
5. Druck- u. Kopierkosten	14.000,00	11.944,89	2.055,11	17,2%
6. Rechtsberatung/Wirtschaftspr./Datensch.	22.000,00	22.204,27	-204,27	-0,9%
7. Versicherungen	16.000,00	12.395,26	3.604,74	29,1%
8. Abschreibungen	122.500,00	30.890,58	91.609,42	296,6%
9. Transport, Geldkosten, M-Beiträge	18.500,00	21.749,85	-3.249,85	-14,9%
<b>B TEILSUMME II</b>	<b>570.180,45</b>	<b>269.317,25</b>	<b>300.863,20</b>	<b>111,7%</b>
<b>III. GREMIENARBEIT</b>				
1. Tagungen/Gremien (LDK/LPR/LFR/FF/KGF)	131.500,00	87.153,55	44.346,45	50,9%
2. LAG'en	25.000,00	17.175,32	7.824,68	45,6%
3. Aufwand LaVo	97.000,00	70.811,74	26.188,26	37,0%
4. Landesschiedsgericht	2.000,00	732,55	1.267,45	173,0%
5. Bundes- und Europagremien	45.000,00	31.031,18	13.968,82	45,0%
6. MdB-Abführung an BV	158.088,00	152.376,00	5.712,00	3,7%
<b>C TEILSUMME III</b>	<b>458.588,00</b>	<b>359.280,34</b>	<b>99.307,66</b>	<b>27,6%</b>
<b>IV. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT</b>				
1. Aktionshaushalt LaVo	60.000,00	59.129,45	870,55	1,5%
2. Ökofonds-Förderungen	30.000,00	8.445,07	21.554,93	255,2%
3. GEMA/Künstlersozialkasse	4.000,00	607,36	3.392,64	558,6%
4. Zuschüsse an Kreisverbände	617.926,00	641.394,00	-23.468,00	-3,7%
5. Zuführung Rücklagen (Wahlen)	345.000,00	345.000,00	0,00	0,0%
6. Sonderhaushalt Wahlen	126.078,54	660.557,31	-534.478,77	
7. Beitragsabführung Grüne Jugend	16.800,00	16.704,00	96,00	0,6%
<b>D TEILSUMME 4</b>	<b>1.199.804,54</b>	<b>1.731.837,19</b>	<b>-532.032,65</b>	<b>-30,7%</b>
<b>E GESAMTSUMME AUSGABEN</b>	<b>3.332.719,93</b>	<b>3.424.914,41</b>	<b>-92.194,48</b>	<b>-2,7%</b>
<b>B EINNAHMEN</b>				
1. Mitgliedsbeiträge	312.420,00	311.254,98	1.165,02	0,4%
2. Mandatsbeiträge MdL/MinisterInnen	362.436,00	336.703,89	25.732,11	7,6%
3. Mandatsbeiträge MdB	222.252,00	208.744,00	13.508,00	6,5%
4. Mandatsbeiträge LVR/LWL	10.000,00	21.468,00	-11.468,00	-53,4%
5. Spenden	20.000,00	63.161,44	-43.161,44	-68,3%
6. Kapitalerträge	2.633,40	10.448,22	-7.814,82	-74,8%
7. Auflösung Rücklagen Wahl	126.078,54	613.921,46	-487.842,92	
8. Staatliche Grundfinanzierung	2.091.426,93	2.088.114,13	3.312,80	0,2%
8.1. a) <i>Zuschuß vom BV</i>	1.649.277,93	1.645.965,13	3.312,80	0,2%
8.2. b) <i>Landtag</i>	442.149,00	442.149,00	0,00	0,0%
9. Mieteinnahmen Jahnstr./Oststr.	44.020,43	44.354,16	-333,73	-0,8%
10. Materialverkauf/Sonstige Einnahmen	5.000,00	8.166,78	-3.166,78	-38,8%
11. Auflösung Renovierungsrücklage				
<b>GESAMTSUMME EINNAHMEN</b>	<b>3.196.267,30</b>	<b>3.706.337,06</b>	<b>-510.069,76</b>	<b>-13,8%</b>
<b>Gewinn und Verlust**</b>	<b>-136.452,63</b>	<b>281.422,65</b>	<b>-417.875,28</b>	<b>-148,5%</b>
<b>Reinvermögen 01.01. (2013 inkl. RenRL)</b>	<b>Plan 2013</b>	<b>Ist 2012</b>		
Reinvermögensänderung 31.12.	1.964.511,23	1.308.170,82		
Überführung Renovierungsrücklage	-136.452,63	281.422,65		
Reinvermögensstand 31.12.	374.917,76	1.828.058,60		
Rücklagen Wahlkämpfe	1.828.058,60	1.244.841,31		
Schwankungsrücklage	1.244.841,31	66.831,00		
Renovierungsrücklage	66.831,00	0,00		
Sonstiges	0,00	0,00		
Gesamtvermögen 31.12.	0,00	3.057.262,08		

**Bündnis 90/Die Grünen NRW: LGS-Stellenplan 2013**

LaVo= 4.326,00  
 Außertariflich 4.177,00  
 Haustarif 1 = 3.648,00  
 Haustarif 2 = 3.443,00

**Tariferhöhung LaVo / Belegschaft 2%**

Kinder: 125.-/75.-/50.-/25.-  
 Betr.zug. 50,00

Betriebl. Altersvorsorge Mitarb. 2% vom Brutto-Grundgeh.  
 bei Nicht-Teilnahme 80,00 € (nur bei Befristung)

Wo-St                      Umfang      AG-Brutto/Jahr

<b>GF-Landesvorstand</b>			<b>3,00</b>	<b>236.256 €</b>
Pol. Landesgeschäftsführung	LaVo-Tarif		1,00	80.990 €
Vorsitzende	LaVo-Tarif			
Vorsitzender	LaVo-Tarif		1,00	75.001 €
Schatzmeister	LaVo-Tarif		1,00	80.264 €
<b>Landesgeschäftsstelle</b>			<b>13,77</b>	<b>838.190,88</b>
Leiterin LGS	AT	35	1,00	69.625 €
Pressesprecherin	Haustarif 1	35	1,00	69.594 €
Ökologie/Kampagnenreferent	Haustarif 1	35	1,00	68.635 €
Frauenreferentin	Haustarif 1	26,25	0,75	49.631 €
Finanzreferent	Haustarif 1	35	1,00	68.725 €
Finanzreferentin/Buchhaltung	Haustarif 1	35	1,00	66.719 €
Grafik/Layout/EDV-Betreuung	Haustarif 1	35	1,00	70.750 €
Mitarbeiterin -LGF	Haustarif 1	28	0,80	54.152 €
Referent Vorsitzende	Haustarif 1	35	1,00	62.681 €
Organisations- und Pers.entwicklung	Haustarif 1	17,5	0,50	35.749 €
Info-Stelle	Haustarif 2	21	0,60	36.469 €
Info-Stelle	Haustarif 2	21,75	0,62	42.751 €
Info-Stelle	Haustarif 2	17,5	0,50	36.947 €
Referent für Online-Kommunikation	Haustarif 1	35	1,00	61.760 €
Volontariat	Sondertarif	35	1,00	24.003 €
Azubi	Sondertarif	35	1,00	7.845 €
Büroreinigung EG/OGe				12.156 €
<b>GF-Landesvorstand</b>			<b>3,00</b>	<b>236.256 €</b>
<b>Landesgeschäftsstelle</b>			<b>13,77</b>	<b>838.191 €</b>
<b>Summe</b>			<b>16,77</b>	<b>1.074.447 €</b>

weitere Tarife

Praktikumsvergütung (Mon.) 400,00 €  
 Putzkräfte (Mon.) 377,00 €  
 Aushilfslohn Woche (Std.) 9,00 €  
 Aushilfslohn Wo-Ende 10,00 €

## Mittelfristige Finanzplanung 2013- 2017

Bündnis 90/Die Grünen - Landesverband NRW

Grundlagen: Mitgliederwachstum 1,0%, Indexsteigerung Parteienfinanzierung 2%, Personalkostensteigerung 2% ab 2013,  
Steigerung lfd. Geschäftsbetrieb, Öffentlichkeitsarbeit und Gremienarbeit 1%, BTW 10,1%, EW 12,5%, LTW 11,3%

	LTW	BTW	EW/KW			BTW/LTW
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Bilanz (1-16) zum 01.01.	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
1 Anlagevermögen/Warenbestand	54.966 €	49.591 €	49.591 €	49.591 €	49.591 €	49.591 €
2 Grünes Haus Jahnstraße/Oststraße	1.345.079 €	4.556.485 €	4.841.406 €	4.841.406 €	4.841.406 €	4.841.406 €
3 Forderungen intern	319.818 €	110.148 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €
4 Forderungen extern	22.852 €	7.971 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
5 Geldbestände	1.395.937 €	836.569 €	1.077.004 €	1.001.234 €	963.640 €	1.319.303 €
6 <i>Geldb.verfügbar (o.Rückl.)nachr.</i>	-273.822 €	-189.351 €	-167.838 €	-340.508 €	-750.001 €	-766.238 €
<b>7 Summe Aktiva</b>	<b>3.138.652 €</b>	<b>5.511.174 €</b>	<b>6.038.000 €</b>	<b>5.962.230 €</b>	<b>5.924.637 €</b>	<b>6.280.300 €</b>
8 Kredite für Grünes Haus (GLS)		997.494 €	987.519 €	977.644 €	967.867 €	958.188 €
9 Rückstellungen	17.779 €	11.700 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
10 Verbindlichkeiten intern	13.359 €	1.320.751 €	1.820.751 €	1.650.751 €	1.250.751 €	1.250.751 €
11 Verbindlichkeiten extern	62.754 €	123.968 €	70.000 €	70.000 €	70.000 €	70.000 €
12 Renovierungsrücklage	374.918 €	0 €	0 €	26.900 €	53.800 €	80.700 €
13 Rücklagen (Wahlen)	1.294.841 €	1.025.920 €	1.244.841 €	1.314.841 €	1.659.841 €	2.004.841 €
14 Schwankungsrücklage BTW	66.831 €	66.831 €	66.831 €	66.831 €	66.831 €	66.831 €
15 Sonstige Rücklagen						
16 Reinvermögen	1.308.171 €	1.964.511 €	1.828.059 €	1.835.264 €	1.835.547 €	1.828.988 €
<b>17 Summe Passiva</b>	<b>3.138.652 €</b>	<b>5.511.174 €</b>	<b>6.038.000 €</b>	<b>5.962.230 €</b>	<b>5.924.637 €</b>	<b>6.280.300 €</b>

GuV (13-46) zum 31.12.

<b>18 Einnahmen</b>						
19 Mitgliedsbeiträge	311.255 €	312.420 €	315.544 €	318.700 €	321.887 €	325.106 €
20 Sonderbeiträge MdL und MdB	545.448 €	584.688 €	596.688 €	596.688 €	596.688 €	596.688 €
21 Sonderbeiträge sonstige (LVS)	21.468 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €	10.000 €
22 Spenden	63.161 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
23 Kapitalerträge	10.448 €	2.633 €	4.308 €	4.005 €	3.855 €	5.277 €
24 Miete Jahnstr. / Sonst. Einn.	52.521 €	49.020 €	80.800 €	82.416 €	84.064 €	85.746 €
<b>25 Eigeneinnahme LV</b>	<b>1.004.301 €</b>	<b>978.762 €</b>	<b>1.027.340 €</b>	<b>1.031.809 €</b>	<b>1.036.494 €</b>	<b>1.042.816 €</b>
26 Staatl. Grundfinanzierung LTW	442.149 €	442.149 €	442.149 €	442.149 €	442.149 €	442.149 €
27 Staatl. Grundfinanzierung BV	1.645.965 €	1.649.278 €	1.682.263 €	1.715.909 €	1.750.227 €	1.785.231 €
<b>28 Staatseinnahme</b>	<b>2.088.114 €</b>	<b>2.091.427 €</b>	<b>2.124.412 €</b>	<b>2.158.058 €</b>	<b>2.192.376 €</b>	<b>2.227.380 €</b>
29 Auflösung Rücklagen (Wahlen/Sonst)	613.921 €	126.079 €	275.000 €			1.340.000 €
<b>30 Gesamteinnahmen</b>	<b>3.706.337 €</b>	<b>3.196.267 €</b>	<b>3.426.753 €</b>	<b>3.189.866 €</b>	<b>3.228.869 €</b>	<b>4.610.197 €</b>

<b>31 Ausgaben</b>						
32 Personalausgaben	1.031.066 €	1.074.447 €	1.133.436 €	1.156.105 €	1.179.227 €	1.202.811 €
33 Sonstige Personalkosten	33.414 €	29.700 €	30.294 €	30.900 €	31.518 €	32.148 €
<b>35 Personalkosten (nachr.)</b>	<b>1.064.480 €</b>	<b>1.104.147 €</b>	<b>1.163.730 €</b>	<b>1.187.004 €</b>	<b>1.210.745 €</b>	<b>1.234.959 €</b>
36 lfd. Geschäftsbetrieb	269.317 €	570.180 €	431.351 €	435.665 €	440.021 €	444.422 €
37 Gremienarbeit	359.280 €	458.588 €	463.174 €	467.806 €	472.484 €	477.209 €
38 Aktionshaushalt LaVo	59.129 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €	60.000 €
39 Sonderhaushalt Wahlen	660.557 €	126.079 €	275.000 €			1.340.000 €
40 Sonstige Öff.arbeit LV	607 €	4.000 €	4.040 €	4.080 €	4.121 €	4.162 €
41 Zuschüsse Ökofonds NRW	8.445 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €	30.000 €
42 <i>Staatl.Grundfinanzierung KV'e</i>	<i>641.394 €</i>	<i>617.926 €</i>	<i>630.285 €</i>	<i>642.890 €</i>	<i>655.748 €</i>	<i>668.863 €</i>
43 <i>Zuschüsse GJ NRW</i>	<i>16.704 €</i>	<i>16.800 €</i>	<i>16.968 €</i>	<i>17.138 €</i>	<i>17.309 €</i>	<i>17.482 €</i>
<b>44 Summe Zuschüsse an KV'e/GJ</b>	<b>658.098 €</b>	<b>634.726 €</b>	<b>647.253 €</b>	<b>660.028 €</b>	<b>673.057 €</b>	<b>686.345 €</b>
45 Öffentlichkeitsarbeit ohne KV'e	728.739 €	220.079 €	369.040 €	94.080 €	94.121 €	1.434.162 €
46 Zuführung Rücklagen (Wahlen)	345.000 €	345.000 €	345.000 €	345.000 €	345.000 €	345.000 €
47 Zuführung Rücklagen (Schwankung)						
<b>48 Gesamtausgaben</b>	<b>3.424.914 €</b>	<b>3.332.720 €</b>	<b>3.419.548 €</b>	<b>3.189.583 €</b>	<b>3.235.428 €</b>	<b>4.622.097 €</b>

<b>49 Gewinn und Verlust</b>	<b>281.423 €</b>	<b>-136.453 €</b>	<b>7.205 €</b>	<b>283 €</b>	<b>-6.558 €</b>	<b>-11.900 €</b>
------------------------------	------------------	-------------------	----------------	--------------	-----------------	------------------

<b>50 Reinvermögen zum 31.12.</b>	<b>1.964.511 €</b>	<b>1.828.059 €</b>	<b>1.835.264 €</b>	<b>1.835.547 €</b>	<b>1.828.988 €</b>	<b>1.817.088 €</b>
-----------------------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------

51 Rücklagen Wahlen zum 31.12.	1.025.920 €	1.244.841 €	1.314.841 €	1.659.841 €	2.004.841 €	1.009.841 €
52 Rücklage Schwankung BTW	66.831 €	66.831 €	66.831 €	66.831 €	66.831 €	66.831 €
53 Sonstige Rücklagen						
54 Renovierungsrücklage zum 31.12.			26.900 €	53.800 €	80.700 €	107.600 €
55 Gesamtvermögen zum 31.12.	3.057.262 €	3.139.731 €	3.243.836 €	3.616.019 €	3.981.361 €	3.001.360 €
56 Geldbestände zum 31.12.	836.569 €	1.077.004 €	1.001.234 €	963.640 €	1.319.303 €	329.721 €